

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Deine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährl. K. 4.40

(Alle Rechte vorbehalten)

Wahlrechtsgebet der preussischen Konservativen

(Zeichnung von E. Böhm)



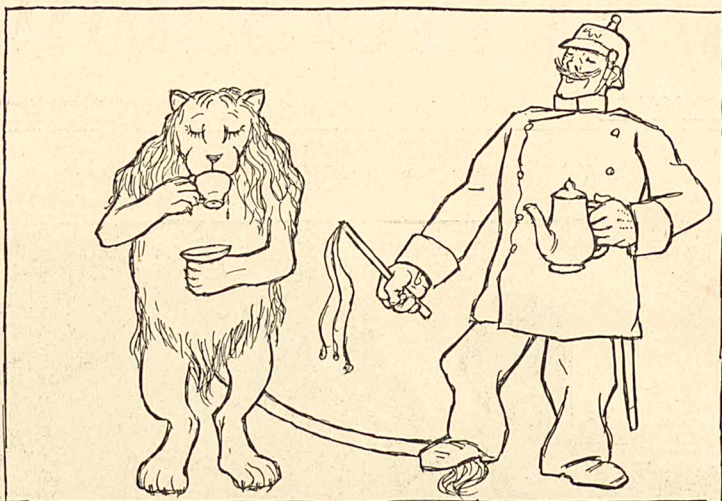
O Herr Gott! O Herr Gott!
Schütze deine Charen vor Dantrott.

Hüt' unsern König vor Versprechen
Und laß Ihn das gegebne brechen;

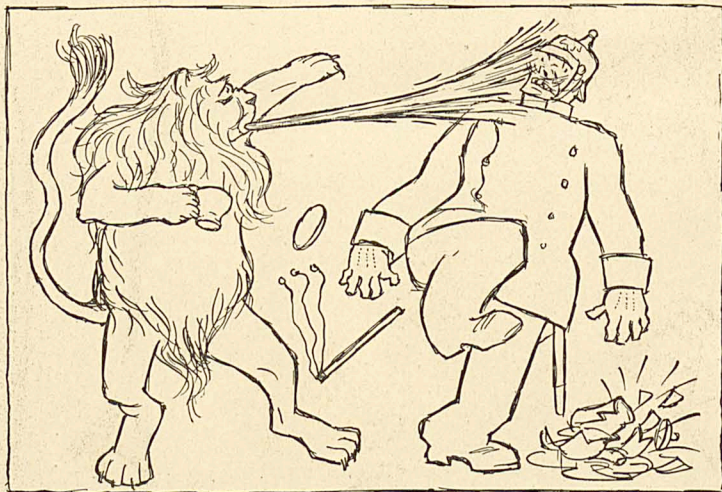
Wir bitten dich, du starker Gott,
Um ein gebrochenes Fürstenwort!

Zur Landtagswahl in Sachsen

(Ed. Th. Sclae)



„Unser sächsische Leebie is doch ä zu femiertliches Vieh! Den gann mer egal verteilen un uff'n Schwanz träten, soviet mer tollt. Wenn er nur sei Schälgen Heefen dat.“



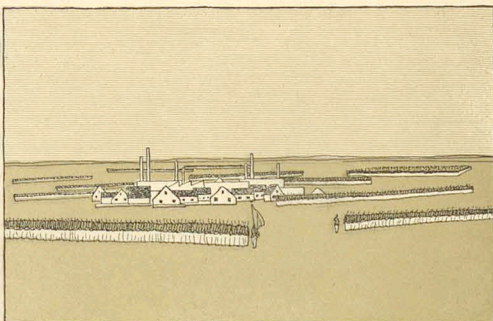
„Da haste deinen Blieshengaffee, du Lumsch!“

Vom Mansfelder Kriegsschauplatz

(Zeichnungen von O. Gutfreund)



Director Vogesfang erklärt der Arbeiterschaft den Krieg mit dem Rufe: „Mit Gott für Altien und Ruge!“



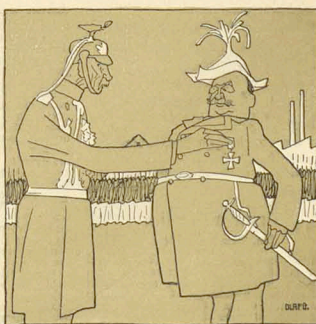
Zwei Armeekorps rücken bei Eisleben ins Feindesland. Man steht vor der Entscheidungsschlacht.



Der 7. Kompanie gelang es, bei Settsedt einen feindlichen Posten während des Managierens zu überraschen.



Die zweite Maschinengewehrabteilung überfiel feindliche Jungmannschaft, welche gerade einen Aufmarsch inszenierte.



Nach glorreicher Beendigung des Krieges überreichte der kommandierende General dem Director Vogesfang das bleibende Kreuz für Tapferkeit im Frieden.



„Mein, den Mann für dich hatte ich mir ganz anders vorgestellt.“ — „Mein Gott, sieh dir doch die andern Männer in der Preiskasse an.“

Wiße Zeit

Nun sind wir still
Und fingen keine Lieber mehr;
Der Schritt wird schwer.
Ost ist die Nacht, die kommen will.

Gib mir die Hand,
Vielleicht ist unser Weg noch weit.
Es scheidet, es scheidet!
Hort ist der Winter im fremden Land.

Wo ist die Zeit,
Da uns ein Licht, ein Herz gebrannt?
Gib mir die Hand,
Vielleicht ist unser Weg noch weit.

Hermann Hoff

Dalar rächt sich

Von Max Dautenbary

Die Frau des Dalar stand an einer Straßenpampe in einer der Eingeborenenstraßen von Bombay. Sie drehte den Dolm auf und hielt den Kopf ihres festgebürsteten Knaben darunter und wusch ihn mit den Händen. Es ist morgens sieben Uhr, und die Straße wimmelt von Indiern, die wie nackte Madel aneinander vorbeiziehen. Siegenberden und Scharen von Traktführern treiben neben spezialräderigen hohen Lastwagen über das Pflaster. Indier sitzen am Trottoirrand, lassen sich raufen,

die Ohren reinigen und den Leib massieren. Die Straßenflure mit dem Toilettenverzeug im Gürtel, und bis auf Gürtel und Turban unbefleckt, hochten neben ihrer Kunstschaff am Trottoirrand.

Die Frau des Dalar hatte ihrem Knaben das schwarze Haar blank gefrischt, daß sein Kopf wie der Lackfuß eines Europäers glänzte. Sie öffnete jetzt ihr eigenes Haar und hielt ihren Kopf unter die Straßenpumpe; sie ließ den Wasserstrahl wie einen Wasserschlauch aufschlageln, und das Wasser zerplatze weit im Freie.

Ein Schutzel, ein wilder Hund und ein paar Traktführer, die sich um die Pumpe tummelten, kamen herbei und schloßen die Wassertröpfeln auf. Die zwei indischen Arbeiter in Dalars offener Schneiderbude, welche Turbandänder und Schiefer auf englischen Nähmaschinen säumten, lachten über den herbrandenden Wasserstrahl, und Oliman, der eine der Geßellen, rief der Frau des Dalar den Brahmennachdruck zu: „Gibts, nimm dein Haupt in acht, daß es nicht zu Wasser wird unter der Quast.“ Gibts, die Frau des Dalar, antwortete ihm nicht.

Sie schifte aber, als sie ihr schwarzes Haar auswendig und sich aufrichtete, mit der Wimper auf den Knaben zu dem, der gesprochen hatte. Oliman legte seine Hand eine Sekunde auf das frisch schwarze Haar des Knaben, murmelte ein Gebet über ihn und ließ ihn wieder gehen. Dann beugte er sich bemüht und schau über seine Nähmaschine, tropfte Öl aus der Kanne in die Räder und nähte weiter.

Jebedemal, wenn die Frau ihr Haar an der Pumpe vor dem Laden ihres Mannes wusch, geschah es, daß sie das Kind zu Oliman schifte und dieser ein Gebet über den Knaben sprach: das geschah jeden Morgens, seitdem der Knabe laufen konnte. Niemand in der Straße dachte darüber nach, warum Oliman den Knaben jeden Morgens segnete.

Aber Dalar, der Pfleger der Nähmaschinen, ließ jetzt tagelang brühen beim Silberfärdied an der Ecke und dachte nach. Er ließ seine Wasserpfelle oft ausgeben, gländete sie wieder an und dachte weiter. Dalar konnte quer über das Gemüth der Schutzelnden und über das Gerenne des Darwats und heimlich über die Schulter seines Freundes, des Silberfärdiedes, hinweg seinen Laden beobachten, seine Nähmaschinen, sein Weib an der Pumpe, den Knaben und Oliman.

Ein diesem Morgen, als die Frau mit dem Kind in diesem Morgen, als die Frau mit dem Kind in der Handfläche den Schweiß von der Stirne, stand auf, schlüpfte mit den Füßen in seine Pantoffel und ging hinter in Gedanken fort in das Straßen-gemüth. Am Gefäßgetriebe bemerkte niemand bei dem Silberfärdied, daß Dalar verschwand. Dalar ging, bis er in eine Gasse vor eine Zeit-lube kam.

Vor dem Zeltengang ließ die räubernde Göttin Kali, die Widlarinnig, aus Holz geschnitten. Drinnen im Zelt sind die räubernden Todesskötter der Indier aufgestellt, die bei Drohgeffionen an Festtagen durch die Straßen getragen werden. Vor dem Zeltengang neben der Göttin steht ein großer Hochkasten als Opferstiel. Dalar warf ein Silberstück hinein und wünschte sich einen räubernden Gedanken. Er starrte dabei hinter auf die höherere, schwarze Gestalt der Göttin Kali, die auf einem silbernen Tiger sitzt, welchem statt Menschenblut rote Veleure um das Maul gemalt ist. Die vielen schwarzen Arme der Göttin schwingen vergiftete Dolche, vergiftete Säbel und vergiftete Speere; sie hält ein goneses Arsenal blitzer Waffen in die Luft. Alles Straßengeföht geht grüßend an ihr vorbei, und aller Indier Augen bligen für eine Sekunde beim Drauß, wie Kletten in der Nacht. Dalar beugte sich dreimal und klatschte in die Hände. (Schluß auf Seite 154)

Bilder vom Elend

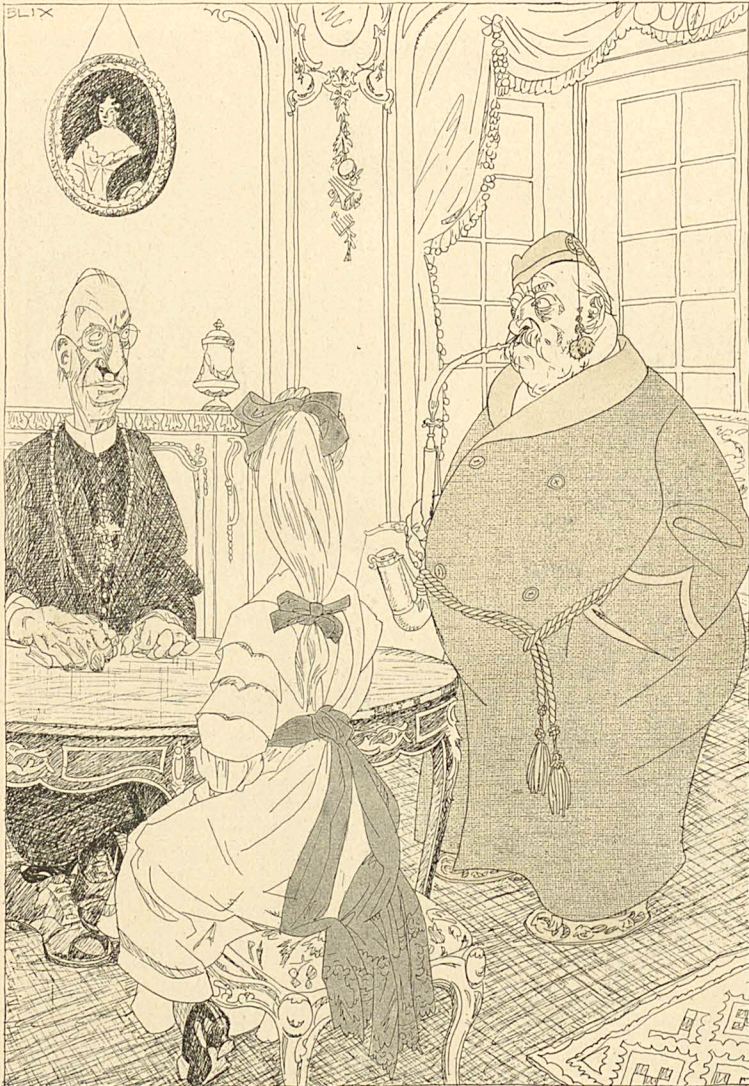
II

(Röde & Rottke)



Religionsunterricht am englischen Hof

(Zeichnung von Blix)

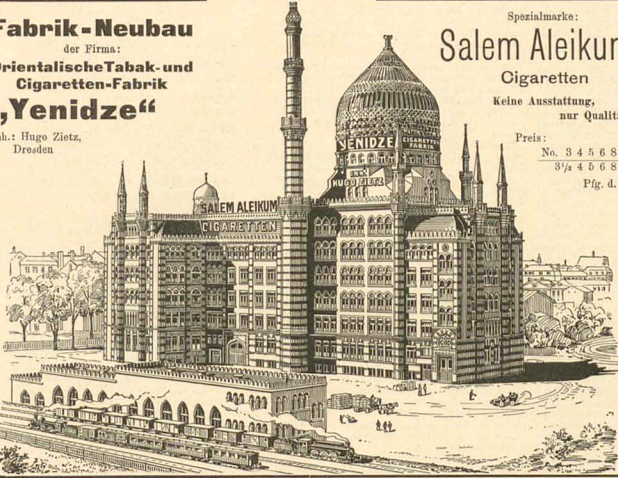


„Bringen Sie der jungen Prinzessin die Lehren unserer Religion nicht zu tief ein, damit ihr bei ihrer Heirat der Glaubenswechsel nicht so schwer fällt.“

Fabrik-Neubau

der Firma:
**Orientalische Tabak- und
Cigaretten-Fabrik**
„Yenidze“

Inh.: Hugo Zietz,
Dresden



Spezialmarke:
Salem Aleikum
Cigaretten

Keine Ausstattung,
nur Qualität!

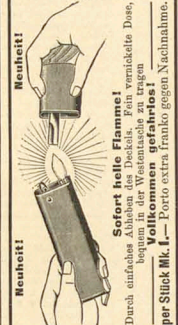
Preis:
No. 3 4 5 6 8 10
3/4 4 5 6 8 10
Pfg. d. St.

Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten

75
Cognac, Muscat, Sain-Spices,
Dorwürz, Chantrelle, urform-fäh.
Rezeptur, erfrisch. moderne Ausstattung, 30 Sorten **Kristall-Regierung**, bewährtes, leichtes, leichtes
Cafelöffel, nur 1 Mk., 30 Pfg. Fein-
Zucker, 100 g. 10 Pfg. 100 g. 10 Pfg.
ausser über Chantrelle, Cognac, Poliole,
rotte und braune Bitter sind auch
erhältlich.

Darfenbuchhandlung
H. Emdner, München,
Häbertstrasse 11.

Taschenfeuerzeug
(Benzin-Füllung)



Illustr. Katalog usw. Waren, ca. 7000 Ar-
tikel, umsonst und portofrei.
Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus
E. von den Steinen & Cie.
Wald bei Solingen 2.

Die neuen Steuern

werden von Handel u. Industrie
nur dann ohne dauernden Nach-
teil getragen werden können,
wenn es diesen gelingt, sich
neue Absatzgebiete zu schaffen.
Dies erreicht man erlernungs-
gemäss am sichersten mit Hilfe
der Zeitungs-Reklame. Diese
wirken und wirtschaftlich
durchzuführen, erfordert aber
eine langjährige Erfahrung und
eine genaue Kenntnis des ge-
samten Zeitungswesens, wie sie
nur dem Fachmann zu Gebote
steht. Wer inserieren und
dabei Kosten, Zeit und Arbeit
sparen will, wende sich an die
**Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse**

Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg,
Mannheim, München, Nürnberg,
Prag, Stutzing, Wien, Zürich

MORPHIUM Entwöhnung, absolut
zwanglos und ohne Ent-
ziehungswerscheinungen.
Dr. F. Müllers Schloss Rheinfeld, Bad Godesberg a. Rh.
Vollständ. Anweisung, für Entwöhnungs-
kuren und Schlaflos. Prospekte
frei. Zwangloses Entwöhnen von
ALKOHOL

Vier Minuten

dauern die schönsten Ariens, die herrlichsten
Lieder, die feinsten Walzer, die wirksamsten
Konzertstücke und die beliebtesten Couplets.

Vier Minuten

spielen die neuen
Edison Amberol-Records

Sie enthalten also alles ohne Krümmung höflich
naturgetreu wie auf der Bühne und im Konzert.

Kataloge kostenlos.

Edison-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 1. Friedrich-Strasse 10.

Überall, wo Menschen wohnen,
glänzend sich
die Dienste
lohn
Dieser
Drei:
Germania- Naumanns
Ideal-

SEIDEL & NAUMANN-DRESDEN

Neu!!
Bouquet
Flirt

EAU DE QUININE

Von **ED. PINAUD**
18 Place Vendôme, PARIS
empfohlen.

100
seltene Briefmarken
von China, Haiti, Kongo,
Kuba, Mexiko, Chile, El
Cajal, Arg., Austral., Span., Bulg.,
S. Martin, Japan, M. P. und
etc. etc. — alle versch. —
ausserhalb Kur-M. Post-
gratis. **E. Hayn, Naumburg** (Saale) 28

100
seltene Briefmarken
aus Belgien, Colombia 2.00
30 franko, Colonien 2.50
alle versch. Präsente gratis.
Ernst Wasse, Berlin, Franzosenstr. 11 h.

Briefmarken

15.000 verschiedene Marken, get. und unget.
Sorten, gerahmt und ungerahmt, alle
zum Kauf und zum Besetzen der Briefe
aus Russland, Ostindien, Japan, etc.

1000

echte Briefmarken, von 210 ver-
sch. Ländern, Mexiko, Chile, El
Cajal, Arg., Austral., Span., Bulg.,
S. Martin, Japan, M. P. und
Costarica, Japan etc. nur 1 Mark.
Posto 20 Pfg. extra. — Kassa von
Paul Siegert, Hamburg 67.
Preisliste gratis.

Eugen Gärtner, Stuttgart N.
Kärdorfer-Str. 10, Telefon 101.
Handlung aller Streichinstrumente,
Ausswahl
grösstes
Lager in
europäischer
schönen,
gutehaltigen
der hervorragenden
italien. Brand u. Sautz. Meister.
Vergoldete Geigen — Für alle, Bevl.
italien. besten Holzwerke, japan.
violin. Holzwerk. — Schöne feinste
Meisterinstrumente. Bestimmtes Re-
paratur Atelier, Ulmerstr. 10, Aussenk.

alten Violen

Clancor

der
**beste
Rasier
Apparat**
mit 10
haarscharfen
zweischneid. Klingen.

Preis Mk. 12.50 in ff. Leder-Etui.

Zu haben in den meisten
bess. Stahlwaren-geschäften

Schwermetall-
Feinblech-Präzisionsarbeit!

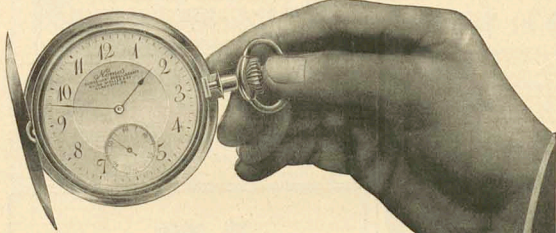
Wo nicht erhältlich, Versand durch
Rich. Neu, Düsseldorf, Schadowstr. 72



Logisch

(Zeichnung von H. Ding)

„Die Frau ist entschieden
muskulöser als der Mann
— ein Beweis dafür ist, daß
ß: im Konzert weint.“



Zu spät!

Veräumt, — verloren! Fast jeder hat wohl schon einmal die große Sinnelosigkeit erlebt, durch unrichtige Zeitanzeige seiner eigenen oder einer öffentlichen Uhr etwas Wichtiges zu veräumen. In einem solchen Momente läßt man mit aller Deutlichkeit den unbeschätzbaren Wert einer exakt gehenden, unbedingten zuverlässigen Taschenuhr. Wie wenige Menschen besitzen aber eine solche! Denn die wertvollsten Uhren, die Chronometer u., sind wegen ihrer unerschwinglichen Preise nur den wenigsten zugänglich. Alle die billigen Uhren aber, mit denen fast der Markt überschwemmt ist, sind schlecht, haben mangelhafte Werte, geben erfahrend ungenau und werden schließlich durch die ewigen Reparaturkosten, die man an sie wenden muß, sogar die teuersten Uhren. Wenn irgendwas, so gilt es daher hier, bei der Anschaffung einer Taschenuhr, aufs sorgfältigste zu prüfen und nur das Beste zu wählen. Jede Mark,

die man für eine wirklich gute Uhr mehr ausgibt, trägt reichliche Zinsen.

Eine Uhr, wie sie den Bedürfnissen des modernen Menschen in jeder Hinsicht entspricht, ist die „Nomos“-Uhr.

Die „Nomos“-Uhr hat ein solides, feines und elegantes Werk neuester Konstruktion. Sie vereinigt in sich alle Eigenschaften der hochentwickeltesten Uhren-Gehäuse. Ihr Gang ist von überaus feiner gleichmäßiger Präzision. Auch in ihrem Äußeren, in ihrer Form und Ausstattung steht die „Nomos“-Uhr auf der Höhe unserer Zeit als ein Muster stilvoller moderner Schönheit und ausgeglichener Eleganz. Dabei ermöglicht der mäßige Preis der „Nomos“ jedem die Anschaffung dieser hervorragenden Taschenuhr.

Verlangen Sie die reich ausgestattete Anführungs-Prospektur „Die moderne Taschenuhr“, die jedem Interessenten auf Wunsch von der *Nomos-Uhr-Gesellschaft, Glashütte i. Sa. (Bf. 379)* kostenlos und portofrei zugesandt wird.



Der „Spezialseifen“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit ausgegeben. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne FRANKFURT, pro Quartal 12 Nummern 9.00 M., (bei direkter Zusendung außer Europa) in Deutschland 9 M., im Ausland 9.60 M.; pro Jahr 34.40 M., (bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.). Die Liebhäuser-Angebote, auf Qualität ganz hervorzuheben, selbsten Papier hergestellt, kostet für den halben Jahr 15 M., bei direkter Zusendung in Höhe von 12 M., im Ausland 22 M.; für das ganze Jahr 28 M., bei direkter Zusendung in Höhe von 24 M., resp. 44 M.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 H., pro Quartal 12.40 H., bei direkter Postversand 12.40 H. — Insertions-Gebühren für die 5 geposteten Nummernblätter 1.50 M. Reichswehrung. — Abnahme der Inserate durch sämtliche Bureau der Anzeigen-Expedition Rudolf Mosse.

Berliner Tageblatt

Sechs
wertvolle
Wochenschriften
kostenfrei
Monatlich 2 Mark

Jeder Abonnent erhält:
Montags: Der Zeitgeist; Mitt-
wochs: Technische Rundschau;
Donnerstags: Der Weltspiegel;
Freitags: Wk.; Sonnabends:
Klaus Hof Garten;
Sonntags: Der Welt-
spiegel

170,000 Abonnenten



Für alle,
welche Sinn für echten Humor haben,
ist das

Wilhelm Busch-Album

* Humoristischer Hausstiefel *

131. — 140. Tausend
enthalten

13 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern
u. das Portrait Wilhelm Busch's nach Franz von Lenbach
— das passendste Geschenke —
Preis in roter oder grüner Einwand . . . Mk. 20.—

Der Inhalt des Busch-Albums kann auch in einzelnen
Büchlein bezogen werden, jedes in einen ansehnlichen
Einband gebunden:

Der fromme Helene	Der Geburtstag (Partifarisieren)	A. H. 14
Abenteuer eines Jung- gehehlen	Dibeloni!	
Gips der Affe	Pils und Plum	
Ferr und Jan Knopp	Baldwin Bahmann	
Juden	Maler Klotz	
Die Haararbeit	Peter Glancius mit Portrait u. Selbstbiographie, sowie das Bild zur Jobshade.	
	Der „Rückreis“	

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung
in München.



DIALON
gesezt. gesch. Bezeichnung

Bestandtheile: Diachyloplaster
|| Borax, Puder ||

Unhinterroffen als Einströmmittel für kleine
Kinder, gegen Wundläsion, starken Schweiß,
Entzündung und Rötung der Haut etc.

Herr Gab, Sanitätsrat Dr. Bömel, Chirurgen aus der
langen Zeitwund-Anstalt, schreibt:
„Engelhard's Diachylo-Wund-Puder ist mir
bei vielen kleinen Kindern ganz
merklich geworden, in meiner ganzen Klinik
sowie in der nächstliegenden Ausland-Anstalt
haben bewährt sich der Puder gleichfalls vorzüglich.“

Zahlreiche Anerkennungen aus Austria und Privatkreise.
Fabrik pharm. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.



Die Bowle schmeckt! Ihr habt's entdeckt,
Daß Ihr die Finger danach leckt.
Ihr wüßtet gern des Pudels Kern?
Nehmt „Müller-Extra“, meine Herr'n!

Bild von P. Scheerich
Text von Dr. L. Wulz

Wahnsinn!

Schwache Nerven sind die Vorboten

Nervenschmerzen und schmerzige Fußwärmungen des Schiffsfußes. Lassen Sie diese nicht unbeachtet, sondern führen Sie über Nerven, indem es nach Zeit ist. Glauben Sie aber nicht etwa, dies ließe sich allein durch Ruhe oder durch Abreibungen, Massage oder Körperübungen erledigen, nein, schwache Nerven werden oft baharisch mißhandelt, der Körper gehorcht nicht mehr, er verlangt den Dienst, denn gerade die mangelnde Nahrung, das Fehlen der Wärme, die viele entsetzliche Ermüdung sind Zeichen der Nervenschwäche. Das rechte Mittel zur Stärkung der Nerven muß diese Arbeit an der Natur sein. Durch geeignete



Ernährung der Nerven, durch Kräftigung des Körpers und durch Beförderung und Erneuerung des Blutes. Es gibt ein wunderbares Mittel dafür, es heißt Kola Dultz, dessen Quantitätswert eine kleine Wirtschaf bildet, den Eingeweiden und Wirtschafenden seit Länger bekannt. Kola Dultz enthält außer Kola pflanzlichen Stoff, das Nervenzell, und ist daher keine Zusammenlegung unzureichend zur Nervenerkennung. Aber es behält feiner Werte, proberien Sie es sich, ich verlange bei der feinen Prüfung, ich werde Ihnen eine Probe, für einen Tag ausreichen, ganz umsonst.

Da Kola Dultz die hervorragende Eigenschaften hat, in wenigen Minuten zu wirken, so können Sie schon nach dieser Probe beurteilen, ob dies Mittel gut für Sie ist. Falls Sie Erfolg davon haben, können Sie für wenig Geld mehr von mir beziehen; falls nicht, so ist die Sache eben erledigt. Es sind zu nicht weiter durch die Gesundheitsverhältnisse. Wichtigst ist, ich Ihnen ein kleines Buch mit ausführlicher Beschreibung und ärztlichen Urteilen. Schreiben Sie aber jetzt, ehe die Gesundheitsverhältnisse verschlimmert sind; eine Probe ist gratis.

W. Jungermann, Berlin SO. 33, Postfach 205.



Den schönsten Wandschmuck bilden die großen farbigen **Kunstdrucke** aus dem Verlage Albert Langen in ihren eleganten Passpartouts. Ein neues illustriertes Verzeichnis über sämtliche erschienenen Kunstdrucke versendet der Verlag Albert Langen in München-S

Schöne und gesunde Zähne durch den Gebrauch der **ZAHNMITTEL** (Käse, Pulver u. Pasta) der **BENEDICTINER** in SOULAC

Die hervorragendsten **ZAHNMITTEL** mit höchster anti-septischer Wirkung

Pulver **A. SEGUIN, Bordeaux** Pasta **JURY-MITGLIED HORS CONCOURS** Welt-Ausstellung Paris 1900

Ein Verbrechen gegen seine Gesundheit begeht jeder an **geschwächten Nerven**

Lesende, der die von Dr. Hans verfasste Broschüre nicht liest und die darin enthaltenen Tatsachen nicht befolgt, Brochüre erhält geg. 50 Pf. Briefmark. v. dessen Nachfolger

Dr. med. Weber Servette Nr. 20 Genf (Schweiz)

Offenblowong Musikkonzert, Zittern

Eheschlessungen England. Prospekt E. 4 fr., verschi. 50 Pf. Brock & Co., London, E. C. Cannon-Str. 22.

Sitzen Sie viel? Greenway Sitzenstühle & Pfl. f. Stühle etc. D.R.G. verhilft 3. Durchschleusen-Glänzend werden 2. Beinkleider. 4550 in Gebrauch. Preis frei, Heiner, Drösner, Stuttgart-B. 12.



Originale der **Simplicissimus** Zeichnungen

Täglich einlaufende Anfragen veranlassen uns, bekannt zu geben, daß wir die Originale der **Simplicissimus**-Zeichnungen aus sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuflich überlassen. Die Originale sind meist in bedeutend größerem Format als die Reproduktionen und in farbiger Ausführung. Anfragen richte man an

Die Expedition des **Simplicissimus** München, Kaulbachstraße 91

Verliebte Leute



Album von **F. v. Reznicek**

Ein neues Album von F. Frh. von Reznicek

32 Blatt Grossfolio in mehrfarbigem Kunstdruck
Preis in Original-Prachtband 7 Mark 50 Pf.

Enthält die letzten und reifsten Schöpfungen des frühverstorbenen Künstlers!

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in **MÜNCHEN-S**



Lily Braun

Memoiren einer Sozialistin

Roman

Preis gebietet 6 Mark, geb. in Leinen 7 Mark 50 Pf.,
in Halbfranz 9 Mark

Das Buch der Saison!

Überall zu haben. Verlag **Albert Langen** in **München-S**

Eine hochaktuelle Broschüre!

Zweites erschien:

Lothar Engelbert Schüking

Demokratische Betrachtungen

Preis gebietet 80 Pf.

Der Herr Schüking ist für die preussische Unrechtsanfange erblindet. Das preussische Oberverwaltungsgericht hat dem besagten früheren Bürgermeister von Sulzen zum Dank dafür, daß er in seinen Schriften für die Rechte der Gehilfenvereinigungen eintrat und den kaiserlichen Anstößen auftrifft, den vor ganz auf die konterreine Partei angelegenen Verwaltungsapparat zum Nachteil aller berechtigten Verwaltungen auslöst, nachdem Schüking bereits mehrfach überführt, der Unrechtsanfang hat alle selbst, sich wenn es noch eines Beweises halber behauptet hätte, daß Schüking mit seiner Behauptung, der preussische Verwaltungsapparat sei lediglich ein willkürlicher Verwaltungsapparat der preussischen Verwaltungen, recht hatte — seine Steuererhebung ist bei jeder Verwaltungsveränderung mit dieser freigegeben, die dem Willen der Verwaltungen hat zu tun haben wird. Seine vorliegende Broschüre: „Demokratische Betrachtungen“ zeigt uns, daß die Sache der Freiheit und der Gerechtigkeit ernst genommen hat. Gerade in solchen Tagen, wo man erstrebenswerter als je ist die preussischen Verwaltungen als demokratischen und gerechten Verwaltungen zu beurteilen, ist dieser zum neuntenmaligen Mal in preussischen Verwaltungen nicht zu sammeln, sollen uns Schüking's „Demokratische Betrachtungen“ beschleunigen sein.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in **München-S**

Zweites erschienen:

Paul Lindau

Ausflüge ins Kriminalistische

Mit einem Bilde des Verfassers

Umschlagzeichnung von **Walter Siemann**

Preis gebietet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.

Inhalt:

- Wörter
- Indizien
- Grete Beier
- Das Drama von **Altenstein**
- Der Hauptmann von **Röpenitz**

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in **München-S**



Hundert Federzeichnungen auf 64 Seiten Grossquart

Preis in Original-Leinwandband 5 Mark.

Es mag wohl selten ein Künstleralbum erschienen sein, das bei so vornehmer Ausstattung und zu so billigen Preisen eine so reiche Fülle von Inhalt geboten hätte. Heinrich Kley ist in der kurzen Zeit, seit er am Simplicissimus mitarbeitet, durch seine keck lustigen, im Gedanken wie im Strich gleich geistvollen Federzeichnungen sehr populär geworden. Und das ist durchaus nicht überraschend; bieten doch seine Arbeiten dem kritischen Kenner ebensoviel wie dem breitesten Publikum, das sich mehr an den stofflichen als an den artistischen Reiz dieser im besten Sinn pikanten Blätter hält. — So wird die erste Sammlung, die er herausgibt, und die hundert zum grossen Teil noch nie veröffentlichte Zeichnungen bringt, sicherlich einen sehr grossen Kreis erfreuen. „Skizzenbuch“ nennt der Künstler sein Album bescheiden — und dem äusseren Charakter der flott hingeschriebenen Blätter mag diese Federzeichnung ja auch entsprechen —, aber es steckt eine respektable Menge von Können, von vor erregangener ernster Arbeit in diesen Spielereien einer leichten Feder. Bewunderungswürdig ist dabei Kleys reiche und lebhaft Phantasie, alles ist klar und sinnvoll, was er schafft, mag es nun dem harmlosesten Ueberrausch, mag es der feinspinnigsten Satire dienen. Und auch diese ist bei Kley stets gebündelt durch seinen sicheren Geschmack. So wird sein Album jedermann an heller Heiterkeit anregen, ohne auch das zarteste Gefühl zu verletzen.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in **München-S**

Soeben erschienen:

Adolf Köster Die zehn Schornsteine

Erzählungen

Umschlagzeichnung von TH. TH. HEINE

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 5 Mark, in Liebhaber-Halbfranzenband 6 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag
ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Adolf Köster, dessen Novellen schon in den vornehmsten deutschen Zeitungen und Zeitschriften Aufsehen erregt haben, wird mit seinem ersten Buche sicher in die vorerste Reihe der deutschen Erzähler treten. Kein tastender Anfänger spricht aus diesen feinen und originellen Geschichten, sondern eine starke, geschlossene Persönlichkeit, die sich ihres Weges wohl bewusst ist, ein reifer Künstler, der aus Egenes in eigener Form zu geben hat, ein Mann, der viel erlebt hat und, was ihm begegnete, temperamentvoll zu packen und lebendig vor unsere Augen zu stellen weis. Hier ist einmal eine, dem man mit Sicherheit voraussetzen kann, dass sein Name mit hohen Ehren bei allen genannt werden wird, die höhere Ansprüche an ihre Lektüre stellen. Zudem ist Adolf Köster in der Wahl seiner Stoffe so glücklich, dass auch die weiteren Publikumskreise, denen die dichterische Feinheit dieser Erzählungen nicht so einleuchten kann wie dem Kenner, mit Spannung und Freude gesehnt werden, was er ihnen zu bieten hat. Ein starker Erfolg dieser „Zehn Schornsteine“ kann nicht ausbleiben.

Prentice Mulford

Der Anflug des Sterbens

Ausgewählte Essays

Uebersetzt und bearbeitet von Sir Galahad

Dritte Auflage

Preis geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Der Ess. Berlin: America hat einen neuen Drogisten gebracht. Er ist Journalist und heißt Prentice Mulford. Ein Wunder seiner Kulturleistungen giltigen Störze, seine Beilagen, neuentworfenen Essays in der Albert Langen, München, erschienen, mit einer kühnen Methode bei der Beherrschung der Schöpfung verfahren. Dieser Drogist nun besitzt die Fähigkeit Leben vor und bin, nach allen bisherigen Erfahrungen eine Concoctio in adjecto: in Intellektuelle im Reiche. Er vertritt einen Prozess gegen das Zeit. Dies nicht mehr bestehen. Und er sagt etwa: Sterben ist eine Funktion, die wir nur erfüllen, weil wir an sie glauben. Sobald wir aber die nötige Intellektuelle besitzen, die sich von Überwachungsprozess entziehen, werden unsere Gedanken in Neutralität, zu einer Kraft, die die Welt unter einem neuen Durchstrahl. Sie regieren, so daß unter Körper dann für und ein Instrument für über helfen Schicksal wie auch die Anschauung unserer Sünden verlägen. Ein solches, ironisch, unerbittlich politisch Durch. Aber von einem neuen, sinnreichen, selbstbewußten, humorvollen Pathos. Umherirrende Theorie leben da über Kraft und Schicksal; über einen nach festlicher Aktivität gewordenen Verkehr der Menschen; über die Religion der Arbeiter, den Sinn des Schicksals und Lebens; fast über die Defensivität des Lebens.

Wenn ich mich an von einer Kirche des Schicksals verlagene, da die neue Generation sich findet, die zugleich einen Intellektualismus höchster Bedenkenkraft darstellt. Ein Organismus von übermäßigster Erziehung und naturwissenschaftlicher Beschäftigung.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

In

25 000

Exemplaren erschien bereits das köstlich lustige Buch von

LUDWIG THOMA

Briefwechsel eines bayrischen Landtagsabgeordneten

Reich illustriert von EDUARD THÖNY

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Soeben erschienen:

Marcel Prévost

FRANZÖSINNEN

Novellen

Umschlagzeichnung von E. HEILEMANN

Preis geheftet 3 Mark, in Original-Leinenband 4 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Ein künstlerisch hervorragender politischer Roman von großer innerer Aktualität

Hermann Gottschalk

Gerhard Frickeborns Freiheit

Roman (Umfang 549 Seiten). Umschlagzeichnung von Walter Tiemann

Preis geheftet 5 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 7 Mark, in Liebhaber-Halbfranzenband 8 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Ein neues Buch von Selma Lagerlöf!

Ein Stück Lebensgeschichte

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 5 Mark, in Liebhaber-Halbfranzenband 6 Mark 50 Pf.

Bringt neben meisterhaften andern Erzählungen zwei größere selbstbiographische Arbeiten!

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlage Albert Langen in München-S

Der Faulenger

(Schildung von H. Georf)



„Nensch, warum läßt du bi nicht auch solche Haare wachsen? Das ist doch der einfachste Weg zu produzieren!“

Zu Kaushutzen

Kronen Quelle

Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker-, Katarrhe, Bronchitiden, Gichtiges, Adress: Kronenquelle, Bad Salsbrunn.



Nervöse!

Inermüßlich können fräftige Menschen tätig sein, weil ihr Körper verloren gegangenes Material schnell ersetzt; im unerbittlichen Wettkampf unseres Jahrhunderts ist daher der gesunde Gegner den zahlreichen schwächlichen und nervösen Erhöbte Spannkraft und neue Lebensenergie. Eine

illustrierte Broschüre mit ausführlichen Mitteilungen hierüber senden auf Wunsch jedermann bereitwillig und kostenfrei zu: Bauer & Cie., Berlin SW 48.

Brillanten auf Teilzahlung

Hunderttausende Kunden

in allen Teilen des Deutschen Reiches, in den grössten wie in den kleinsten Orten, hat die Firma Jonass & Co. Kunden.

Beweis!

Alle die Buchen- und Beläge der Firma Jonass & Co. stelle ich fest, dass dieselbe in ca. 20,000 Orten in Deutschland Kundhaft besteht.

Berlin, den 21. September 1909.

ges. L. Riehl
Leitendes Buchhändler- und Sachverständigen.

Tausende Anerkennungen

Wie die Firma Jonass & Co. ihrer Abnehmer zufrieden stellt, zeigen die täglich einlaufenden Belobigungen.

Beweis!

Seit eines halben von Jahren prüfe ich die der Firma Jonass & Co. G. m. b. H., Berlin, ausgegangenen Anerkennungen und Belobigungen.

Tränen weilen sich dieselben auf einen längeren Zeitraum, während schon im letzten Jahre mit nur sechs ausgelegt wurden, die innerhalb des 2 ersten Hays des Jahres 100 eingegangen waren, und fanden sich dieselben auf Notenwechslungsgehälften, Briefen, Karten und Belobigungen.

Die heute begabtesten die Stück sind ausschließlich von Notenwechslungsgehälften entnommen und sind sämtlich von ersten Geschäftslage des Jahres 1909.

Ich bestätige hiermit, dass dieselben inhaltlich genau wiederzugeben sind und aus der Abfassung herausgeht, dass dieselben genau festwillig gegeben sind.

Berlin, den 1. Februar 1909.

ges. L. Riehl
Leitendes Buchhändler- und Sachverständigen.

Die Winter-Ausgabe unseres Kataloges ist durch viele Neuheiten bereichert.

Ueber 4000 Abbildungen

Gold- u. Silberwaren, Uhren, Geschenkartikel, Brillantenschmuck, Musikinstrumente, photograph. Artikel.



Unser Katalog enthält bei Brillanten die Angabe der Grösse und des Gewichts.

Die Uhren unserer Marke Wunderwerk I werden mit Kontrollscheinwerk I über den Gang geliefert.



Wir leisten Bürgschaft, dass unsere Uhren Marke Wunderwerk K auf den Bruchteil einen Minute genau gehen.

— Wir versenden unseren Katalog umsonst und portofrei. —

Unsere Waren sind solide und haltbar

Die aussergewöhnlich häufigen Nachbestellungen unserer Kunden zeigen, dass die Qualität der Waren befriedigt.

Beweis!

Ich bestätige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 200 Aufträge von alten Kunden erhalten sind, die ausserdem von der Firma Jonass bezogen haben, ausgestellt worden sind.

In der vorstehenden Zahl sind nicht nur die Bestellungen enthalten, die der Firma Jonass aus dem Kunden selbst übergeben sind, Nicht gesandt sind die durch Agenten und Reisende an feilsche Stunden gemachten Bestellungen.

Ich habe mich durch Prüfung der Bücher und Beläge von der Richtigkeit überzeugt.

Berlin, den 1. Februar 1909.

ges. L. Riehl

Leitendes Buchhändler- und Sachverständigen.

Unsere Kunden finden unsere preiswürdig

Dass unsere Preisstellung als angemessen erachtet wird, geht aus den häufigen Bestellungen gegen Barzahlung hervor.

Beweis!

Am dem Büchern der Firma Jonass & Co. stelle ich fest, dass von 1000 (im Oktober) Bestellungen 400 innerhalb im den letzten Tagen eingegangenen Aufträgen 200 (im Oktober) zweihundertfünfzig) per Kasse bestellt wurden.

Berlin, den 21. September 1909.

ges. L. Riehl

Leitendes Buchhändler- und Sachverständigen.

Jonass & Co., Berlin SW. 105, Belle-Alliancepl. 3.

Vertrags-Lieferanten für viele Beamten-Vereine.

Die rettende Hand

„Acht Ihnen, — Sie werden immer erzwungen, weil Sie sich selbst, Menschen anvertrauen wollen, weil Sie keinen Ihre selbstverschuldeten Leiden schildern können. Ihre Nerven werden immer mehr zerstört, wenn Sie nicht endlich an einem Beschützer sich auflehnen und etwas Ernstes gegen den immer weiter um sich greifenden Verfall Ihres Nervensystems tun. Allen, die an Nervenschwäche leiden, sei es gewagt, zu empfehlen Sie die Hand, die sich Ihnen bietet. Lassen Sie die Botschaft eines alten erfahreneren Nervenzustand, der wie kein aus anderer diese Gebiet menschlicher Leiden kennt und in der Lage ist, Ihnen tadellos den richtigen Weg zur Genesung und Kraft zu zeigen. Dieses hervorragende Werk ist fruchtbar im besten Sinne 2,00 Mk. in Briefmarken von Verlag Aesculap, Genf 67 (Schweiz).“

Nasenlichts-Röte

günstigste, ratschläge werden hierher befragt sind, Rötter's „Nasenlichts-Röte“. Zeitweise, häufig unzufällig in vorzüglicher Güteform, unübertrefflich!

Zahlreiche Anerkennungen.

Siehe nach Seite 204, 250, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Leber Nervenschwäche, als Folge der ungenügenden Fütterungen handelt, die bekannnte, bereits in 24, am reichlicheren Anlage erkrankten 200.

Dr. Retau's Selbstwahrung.

Prele M. 8. — In Verbindung durch die Internationale in Leipzig, Deutschland.

Die weltbeherrschende Liebe,

ist eine der bekanntesten Gemälde von Felicien Rops, mit vollem Recht kann man aber auch diese Methode über sich erweisen Lebenswerk setzen. Seine besten, prächtigen Motive haben die ungestüme Bewunderung aller Kunstwerke erweckt, denn sie sind so lebendig, dabei aber stets geistreich, ob er nun mit markigen Figuren die Bitterkeit eines alten Zeit gezeichnet hat oder er seinen fieseln, grauen Dämonen schenkt.

Die hochschwesternsamt, stände als moderne Kunst.

Felicien Rops I. — Felicien Rops II.

Zwei abgemessene, von ständer unabhängige Hände mit je ca. 50 nun Teil gemastigten Reproduktionen in Kupferstich-Ausstattung. Preis pro Band in sechs Bänden gebunden 6. —, in Leinen gebunden 4. —, in Luxusausgabe in Pergamentband 10. —, Mark.

Illustrierter Prospekt auf Verlangen kostenlos. Zu bestellen durch den Buchhändler oder die Internationale Verlagsanstalt für Kunst und Literatur, Berlin W. 50 G. m. b. H. Gelebergstr. 12.

Die verehrlichen Leser werden ersucht, sich bei Bestellungen auf den „Cimicifuginus“ beziehen zu wollen.

Moët & Chandon
White Star „sec” *Brut Impérial*
(Franz. Erzeugnis) *„extra sec”*



Degradierung

(Zeichnung von E. Ebdm)



„Na, das is ja sehr ehrenvoll, für Bergwerksteigen 'ne Attade reiten!“

Märtyrer der Kunst

(Schildung von V. Greer)



„Wann's di allweil friert, Dachbarin, na bist halt z' leicht an'ag'n für dös Wetter.“ — „Ja, dös bin i freit, aber i hab' mir a so schöne wollene Socken macha lassen, und jetzt derf i 's net anzag'n, weil's der Polstunföverein net erlaubt, weil die Herren jag'n, es pagt net zum Kostüm.“

Ein Heer geschulter Arbeiter, beste Rohstoffe, die neuesten Erfahrungen der Technik, das sind die Grundlagen, die dem Salamander-Stiefel zum hervorragenden Erzeugnis der deutschen Schuh-Industrie gemacht haben. Fordern Sie Musterbuch S.



Einheitspreis . . . M 12.50
Luxus-Ausführung M. 16.50



Salamander

Schuhges. m. b. H.

BERLIN W. 8,
Friedrichstr. 182

STUTTGART
WIEN I
ZÜRICH

Neu eröffnet: MÜNCHEN, Weinstrasse 4.



Nur in „Salamander“-Verkaufsstellen zu haben.



Beobachten Sie die Biegung der „Gillette-Klinge“ während des Gebrauchs!



Einige Winke für alle, die sich einen Rasier-Apparat anschaffen wollen:

- a) Jede Gillette-Klinge ist zwischen 5 und 30 mal gebrauchsfähig.
- b) Es werden stets „Gillette“-Apparate verkauft, als alle anderen Fabrikate zusammen genommen.
- c) Wenngleich, ermöglicht durch den Erfolg des „Gillette“-Apparates, überall Imitationen aufzutauchen, welche die Form des Apparates, Gestalt der Klingen und selbst die Packung genau nachahmen, so ist der Absatz des „Gillette“-Apparates trotzdem ständig im Steigen begriffen.
- d) Der Hauptvorteil aber, der den „Gillette“-Apparat erst unübertroffen **ist die gebogene Klinge**, ist **oben** verortet.
- e) Die „Gillette“-Klingen sind die feinsten Rasierklingen, die überhaupt jemals hergestellt worden sind, und der „Gillette“-Apparat bewirkt ohne Gefahr d. Verletzung ein schnelles, glattes Rasieren.

Das kaufende Publikum wird gebeten, darauf zu achten, dass sowohl Apparat als Klingen wirklich echt Gillette sind. Man verlange ausdrücklich „Gillette“.

Gillette-Rasier-Seife in Nickel-Etui M. 1.— pro Stück. Nach jahrelangen Versuchen ist es uns gelungen, aus den denkbar besten Bestandteilen eine Rasier-Seife herzustellen, welche als ideal bezeichnet werden kann. Die Bestandteile sind glänzend, denn die Haut ist beim Rasieren widerstandsfähig und der Bart geht überraschend glatt ab.

Der Gillette-Apparat, schwer verstellbar, in einem praktischen Kästchen, kostet komplett mit 12 Klingen zu 24 Scheideln M. 20.— pro Stück. Der „Gillette-Apparat“ und Ersatzklingen sind zu haben in allen erstklassigen Schreibwaren- und Herrenartikel-Geschäften, bei den Preisveräußerern oder durch E. F. GRELL, Importeurhaus, HAMBURG.

Gillette Safety Razor Ltd., 17 Holborn Viaduct, London E. C.

Gillette Rasier-Messer

Kein Schleifen, kein Abziehen.

Kien-Fong-Essenz nach Dr. Schöpfer

12 Fl. = M. 2.50, 24 Fl. = M. 4.— empfiehlt Wiederverkäufer
A. F. Kölling, Zerbst.

Beste billige **Briefmarken**
Alle verschiedenen
100 Stk. Altk. Austria M. 2.—
200 Stk. zu M. 3.50 1000 Stk. zu M. 11.—
200 Stk. zu M. 4.— 1000 Stk. zu M. 14.—
200 Stk. zu M. 4.50 500 Stk. zu M. 15.50
50 Stk. zu M. 3.—
Max Herbat, Hdn. Hamburg H.
Grosse Reeperbahn 110/111.

Aktuelle Bücher
Hinter den Kulissen
Erdbeulungen aus den Bühnenstellen von Arno Hoffmann, Preis M. 1.—, Porto 20 Pf.
Kindersegen und kein Ende von Dr. Fritz Brupbacher, veränderte u. verbesserte Auflage. Preis M. 1.50, Porto 10 Pf.
Otto Weber, Leipzig, Salomonstrasse 6.



Im Kampf um's Dasein

ist die Natur der beste Bundesgenosse.
Ein Wohnort ohne störende Geräusche, inmitten großer Waldungen, in der Nähe von Wasser und Wäldern ist daher ein Gebiet der Selbsterhaltung, ein Segen für die Familie.

Ankauf über die Begründung eines eigenen Hofes in den Villenkolonien **Nikolassee** und **Schlachtensee** erteilt bereitwillig die **Heimstätten-Aktien-Gesellschaft** Prospekt kostenlos. Berlin W, Bellevuestr. 811. J

Jul Schrader's Likörpatronen

genutzt, geschätzt.
Zur Selbstbereitung
hochfeinster Dessert- und Tafel-Liköre, Bitters und Schnäpse in ca. 100 Sorten erhältlich. Preis per Litre
für 2½ Liter reichend 60 Pf. bis M. 1.—
Ausführliche Broschüre mit Feinheiten durch
Hugo Schrader, vorm. J. Schrader, Alteren Stadtgr. 8. 3.



Ich warne

Sie vor den wertlosen Nachahmungen des

Penkala Füllbleistiftes!

Da die durch Patente geschützte geniale Konstruktion des „Penkala“ nicht nachgemacht werden darf, kommen in letzter Zeit gewöhnliche Drehstifte heraus, die in der äusseren Form den „Penkala“ imitieren, um Täuschungen hervorzurufen. — Man achte daher auf die jedem Original-„Penkala“ eingeprägte Inschrift:

Patent Penkala D. R. P.

„Fliegende Holländer“

Name und Konstruktion gesetzlich geschützt.

Man hüte sich vor wertlosen und minderwertigen Nachahmungen: jedes Original trägt die Aufschrift „Fliegender Holländer“.



Als eine Quelle wirklichen Vergnügens neben der erstaunlichen Fähigkeit, alle Muskeln gleichmäßig zu entwickeln, ist dieser schmeckliche Wagen ein wahres Wunderwerk.

Man gebe einem Kinde, einerlei ob Knabe oder Mädchen, den „Fliegenden Holländer“, und man hat ihm ein ideales Sportfahrzeug geliefert. Er bietet rechte Unterhaltung für die im Wagen selbst Sitzenden, zu gleicher Zeit aber gibt er Gelegenheit in denjenigen körperlichen Übungen, die für eine gleichmäßige körperliche Entwicklung notwendig sind.

Man sehe seine Bauart und seine Einrichtung an. Er ist nach demselben Prinzipien konstruiert wie ein Automobil. Niedrig und breit gebaut, ist er so sicher wie eine Wiege. Wenn er von den enthusiastischen Kindern gebraucht wird, dann saugt der „Fliegende Holländer“ um alle Ecken wie der Wind.

Für die gehörige Entwicklung der weichen, jugendlichen Muskeln der Kinder erreicht nichts die Wirkung dieses spassigen kleinen Wagens.

Der „Fliegende Holländer“ ist das einzige Fahrzeug, das die Muskeln der Kinder übt, ohne dieselben übermäßig anzustrengen und zu gleicher Zeit jeden anderen Muskel des Körpers in Bewegung setzt.

Jeder Lehrer der Gymnastik wird Ihnen bestätigen, dass das Rudern die allerbeste Übung auf der Welt ist, um den Körper gleichmäßig zu entwickeln. Die Rück- und Vorwärtsbewegung auf dem „Fliegenden Holländer“ ist genau die des Ruderns.

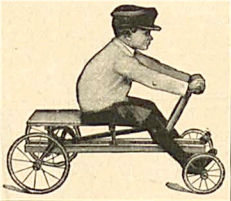
Auch Ihr Arzt wird Ihnen bestätigen, dass der Wagen durch die erwähnte Bewegung ein grossartiges körperliches Übungsmittel für Knaben und Mädchen ist.

Der Original „Fliegende Holländer“ ist solidler gebaut als jeder andere bekannte Sportwagen, ganz gleich, was er kostet. Er ist inmanche, das aussergewöhnliche Herumstossen erfolgreich abzuhalten, dem er bei den Kindern ausgesetzt ist. Deshalb ist der Wagen extra stark hergestellt. Er ist durchweg fest und besser gearbeitet, sowie wissenschaftlicher gebaut, als es bisher von den Fabrikanten von Sportwagen für Kinder notwendig gehalten wurde.

Der „Fliegende Holländer“ ist ein schnelliges kleines Fahrzeug. Sein Aussehen ist nett, sauber und sportlich. Er wird in 3 verschiedenen Grössen hergestellt, sowohl als Ein- wie auch als Zweisitzer geliefert.

Wer vor Schaden und Enttäuschungen bewahrt bleiben möchte, kaufe nur das Original-Fabrikat mit der Aufschrift „Fliegender Holländer“.

In allen besseren Spielwarenhandlungen erhältlich; auf Wunsch wird nächste Bezugsquelle mitgeteilt. Ausführlicher Prospekt auf Anfrage. Lieferung für Österreich-Ungarn zollfrei ab Bodenbach a/E.



Hohenzollernwerk M. Löffler, Hamburg-Altona, Nr. 24.

Leciferin

Leciferin besitzt die Hauptbestandteile des Blutes und der Nerven

blutbildend nervenstärkend

für Geschwächte, Nervenlose, Blutzarme, Bleichstüchtige, Rekonvaleszenten, schwächliche Kinder

Klinisch und praktisch erprobt als das hervorragendste Präparat

Preis M. 3.— die Flasche in Apotheken

Hauptdepots: Frankfurt a. M., Engel-Apoth., Berlin, Concordia-Apoth., Kattowitzer 25. Breslau, Kötzschmarkt-Apoth., Hamburg, St. Katharinen-Apothek., Südwest, 14. Dresden, Büchergesellsch. Köln a. Rh., Dom-Apoth., Trier, Wölfe-Apothek., Straassburg 1. Rhe., Meissen-Apoth., Dortmund, Löwen-Apoth.

Galenus Chem. Fabrik G. m. b. H. Frankfurt a. M.

Man wet. Brochüre, wertvolle Information enthält.

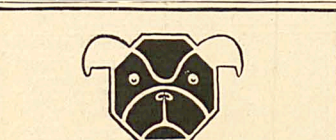
Laxin

ideales Abführmittel

in Konfektform von vorzögl. Geschmack, sicherer und milder Wirkung.

Originaldose (20 Stück) 1 Mark. Zu haben in allen Apotheken.

Gen.-Vertr. f. Ost-Ungarn: K. Hofapotheker Dr. Seditzky, Salzburg.



VON BLEIBENDEM WERTE

sind alle Jahrgänge des

SIMPLICISSIMUS

Es sind noch vorrätig:

Jahrgang VI bis X Elegante gebundene Preis je 12 Mark

Jahrgang VI bis X Luxusausgabe Gebunden Preis je 18 Mark

Jahrgang XI, XII und XIII Elegante in Halbjahresbänden gebunden. Preis des Halbjahresbandes 10 Mark

Jahrgang XI, XII und XIII Liebhaberausgabe in prächtigen Halbjahresbänden gebunden. Preis des Halbjahresbandes je 25 Mark

Die ersten fünf Jahrgänge sind gänzlich vergriffen und werden heute schon nur sehr hohen Preisen bezahlt. Da auch von den oben angezeigten Jahrgängen nur geringe Vorräte vorhanden sind, ist eine große Wertsteigerung denselben gleichfalls in absehbarer Zeit zu erwarten, und auch die werden zu sehr begehren bibliographischen Selbstenheiten werden.

Einbanddecken zu allen Jahrgängen der billigen Ausgaben Preis pro Decke 1 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt von der Expedition des Simplissimus in München-S.



Studenten-Autoren

verlangen für Besprechung ihrer Werke im neuesten Interesse die Konditionen des allen bewährten Verlagsvertrages 2 B. 15 bei Kassations- & Vogler A.-G., Leipzig.

Die **Nacktheit** Besetzung eines solches Gegenstandes mit Erwähnung der inerreichlichen deutschen Meisterwerke der grossen französischen Künstler: Rops, 60 gelackte Markierungen, 5 Mark. Rodin, 60 plast. nackte Neuhäuser, 5 Mark. Fragmann, 60 interessante Bilder aus der Nacktheit-Zeit, 5 Mark. Montparnasse und seine Künstler, 60 Szenen aus dem modernen Paris, 5 Mark. Louis Legendre, 60 prächtige Bilder, 5 Mark. Boucher, 60 intime Schäferessenen, 5 Mark. Alle Werke zum Vorauspreise von 25 Mark. Bilderverkär. 1. deutsch. schraffiert. Sprache. Sie sind die meist photographierten, selten farbigen, modernsten Reproduktionen in Großformat-Form nach strengen Originalen, die aus Kunstausstellungen aus bewährten Preisen brachten. Die Ausführung ist ebensowenig Kunstschaffungen als dankbar herstellbar. Das höchste, was bisher Kunst in diesem Gebiete geleistet hat auch das Bienenformat. Im Kunsthändler-Vertrieb sind diese Werke mit der längsten Vergriffen, und werden nach Verkauft höchsten Vorrats voranschreitend hohe Liebhaberspreise dafür bezahlt werden; denn jedes Blatt ist ein ästhetisches Dokument zur Schöngeschichte des alten und modernen Frankreichs. Sie sind eine Zierde für jeden Intellektuellen, eine wunderbare, ausserordentliche Unterhaltung für jeden Mann, der sich nicht mit dem Material ausschließlich im Besonderen von O. Schätzle & Co., Berlin W., 1111-1112/24 St.

Grammophon Polyphone

Hier allererste Original-Trompeten. Besondere Zahlungsbedingungen. Auch Rückkauf ohne Kosten.

G. Rüdernberg jun. Hannover u. Wien.

FÜR DIE JAGD

ZEISS-„SILVAMAR“ u. ZIELFERNROHRE

Habe Lichtstärke 000

Sicherer Schutz in der Dämmerung

Prospekt T 35 gratis. f. franko.

Zu beziehen durch optische Handlungen sowie von:

CARL ZEISS, JENA

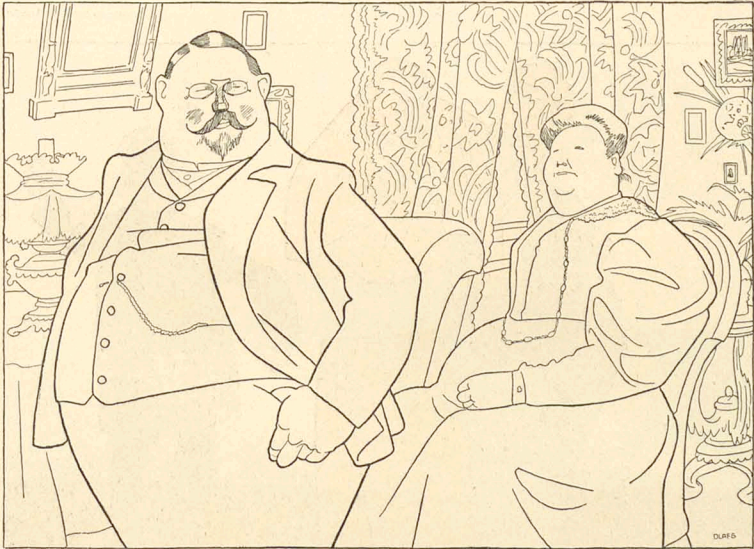
Berlin - Frankfurt a. M. - Hamburg
London - St. Petersburg - Wien

Wer probt, der lobt

Lilienmilchseife

Dr. M. 250, bei 81, Kassenstr. M. 4., Latour, E. Walther, Halle a. S., Köhler 20.

Dr. Möller's Sanatorium
Roch. & Dresden-Loschwitz, Bism. u. Diätet. Kur nach Schroth.



„Weißt du, Mina, an unserm neuen Wohnsiß verkehren wir nur noch mit Leuten der Gehaltsklasse Ic.“

Der Zar

Ein kleiner Knirps mit bösen Wangen,
Im wirren Nag' ein stetes Bangen,
Die grüne Angst im Angesicht —
Kennt ihr den großen Zaren nicht?

Ein Wag führt zwischen Palatetten,
Gensdarmen- und Soldatenletten,
Links sitzt und rechts ein Hussier;
So reist der arme Schiffsliß.

Im friert in allen Jobelpelzen,
Und jede Viertelstunde schmelzen
Wuh diese bettische Figur
Durch seine ängstliche Natur.

Die kleine Maus, der lange Saß
Mit ihrem Aug' und weißer Nase,
Er sit mit einmal eisenschief,
Wenn er die andern sterben läßt.

Peter Schlenker

Berichte eines Dorfbürgermeisters

In einer Straßsasse verlangt das königliche Amtsgericht zu N. einen Vermundbescheid über den Schmiedegellenen E. aus M. Das Verordnungsbaup bescheidt lutzgebund: „Ainen Vermund hat beselgter W. Schmidt überbaup nicht, dabingeben hat beselgter der unverschelkten Skatparine Müller ein Sins zugestert.“

In D. war eine alte, alleinsitzende Frau eines plötslichen Todes gestorben. Das Amtsgericht in E. fordert den Verösigungsmessler zu umgehendem Bericht über die Todesursache auf. Speziell soll er sich äußern, ob vielleicht Selbstmord oder Verbreden vorliegt. Der alte Schulze sverelst: „Dem königlichen Amtsgerichte zu Veröcht, daß Magdalene K. eines natürlichen Todes gestorben ist und das königliche Amtsgericht keine Schuld treift.“

Eine Landgehmeinde wird von einer Behörde aufgefördert, befanntzugeben, welche Kreditinstitute in der Gemeinde bestehen, und gibt zur Antwort: „Den Kreditinstituten ist in der Gemeinde niemand etwas befannt. Dagegen sind im Ort zwei Krediten, welche der Gemeinde sehr zur Last jalen.“

Der Bürgermeister von M. war aufgefordert worden, über die Vermögensverhältnisse des Hugo Gießel, Schneiders, vorsetzlich, eingehend zu berichten. Er fandte nachfolgendes Schriftstück an das hohe Amtsgericht:

Vermögen-Verzeichnis
von
Schneider Hugo Gießel.

1. Ein Wochen-Anzug.
2. Ein Ausgeh-Anzug.
3. Ein Wochen-Sonntags-Sut.
4. Ein baar Pilschuh, ein baar Wochen-Sonntags-Siefel.
5. Zwei Hemde und Zwei baar Strümpfe.
6. Zwei Vorhemde.
7. Eine Kapuzsiefle.
8. Eine Frau und eine Tochter und zwei Söhne.

Lieber Simplicissimus!

Vor einem Berliner Versammlungstafel. Einige Gegenleute geben auf und ab, denn das Votat ist wegen Ueberfüllung gelpert. Ich möchte aber hinein und verliche deshalb, einen Schutmann zu überreden. „Sagen Sie mal, lieber Aufstichtat, es kommen doch jetzt schon so viele heraus, der Saal kann doch ummisch noch voll sein.“ — „Sut nicht. Vorbericht lautet: Keene Wass darj mehr rin.“ — „Aber dieser Herr kommt heraus und sagt mir eben, der Saal ist nicht mehr halb gefüllt!“ — „Se esel, isperst is isperst.“ — „Aber hören Sie doch mal, ich muß hinein. Ich bin als letzter Redner angekündigt!“ — „Ach wat, je weniger reden, desto reiner is Schluß.“ — „Berichterstatler dürfen auch nicht hinein?“ — „Ne.“ — „Aber gegen haben Sie mich doch als Berichterstatler hineingelassen, obwohl auch schon abgelpert war!“ — „Ja, mein Vener, der is was anders, der war ooch ene patriotische Versammlung.“

Vor einigen Wochen fuhr ich nach Weimar. In unterm Wagonabteil reiste auch eine Dinstersfamilie, Vater, Mutter und zwei Kinder. Der sehr gemede etwa neunjährige Junge erkundigte sich bei seinem Vater nach dem Namen der Stationen und den Lebensmittelsorten der Fahrt. Kurz vor Weimar belebte ihn sein Vater: „Jetzt kommt bei bei seinem Vater nach dem Namen der Stationen und den Lebensmittelsorten der Fahrt. Kurz vor Weimar belebte ihn sein Vater: „Jetzt kommt bei bei seinem Vater nach dem Namen der Stationen und den Lebensmittelsorten der Fahrt. Kurz vor Weimar belebte ihn sein Vater: „Jetzt kommt bei bei seinem Vater nach dem Namen der Stationen und den Lebensmittelsorten der Fahrt.“

Auf einer abendlichen Postfahrt haben ein paar Freunde und ich das Anglist, von einem Dampf

überannt zu werden. Angerzungen veröschern nicht nur, daß der Kapitän des Schiffes an dem Unfall die Schuld trug, sondern als eröscherenben Umstand, daß er, ohne den Verunglückten Hilfe zu bringen, weitergefahren sei. Der Kapitän behauptet natürlich, gestoppt zu haben, und bei der Straf-abmahlung läme dies als mitübender Umstand sehr in Betracht. Mir ist von der Schiffsbrau der Schenkel aufgerissen worden, und so frag mich der: Die Verurteilung leitende Uffsere eindrucklich: „Bemegte sich die Sie verurundende Schraube nun vor- oder rückwärts?“

Soldaten haben auf dem Marsch das befannte Lied angefangen:
„Es schlief ein Graf bei seiner Magd
Bis an den hellen Morgen...“

Sowort unterbricht ihn der führende Fähnrich Graf A.:
„Muthören, Anfinn, Graf schlief sich bei Magd,
höchstens mal Magd beim Trofen!“

Der ausgehaltene König

Ich bin ein König wider Willen.
Wie's heute werden viele gibt.
Ich sage mir gar oft im stillen:
„Mein Volk, du hast mich nie geliebt!“
Und mir — ich will's nur frei gelassen:
Man wird des Lebens selten froh
Bei Monarchien wie bei sich —
Mir ging es nämlich grade so.

Und democh, dennoch werd' ich bleiben
Wie ein begahter Gemann.
Was soll mir etwas unterföscheln,
Was man hernach nicht halten kann.
Ich fühle mich als Mann von Ehre:
Ich tutsch die Liebe, kommt die Pflicht.
Drum fog' ich dem empürten Deere:
„Du grade nicht! Du grade nicht!“

Ich bin der König der Sellenen,
Und die Eröschung des Gehalts —
Ich brauch' das Geld nicht zu entleeren,
Der König Edward bezahl't.
Die Nente ist gewiß nicht mager.
Und spümg mein Volk mich doch zu fliehen,
Verzehr' ich sie bei meinem Schwager
In Postdam oder in Berlin.

Edgar Geiger

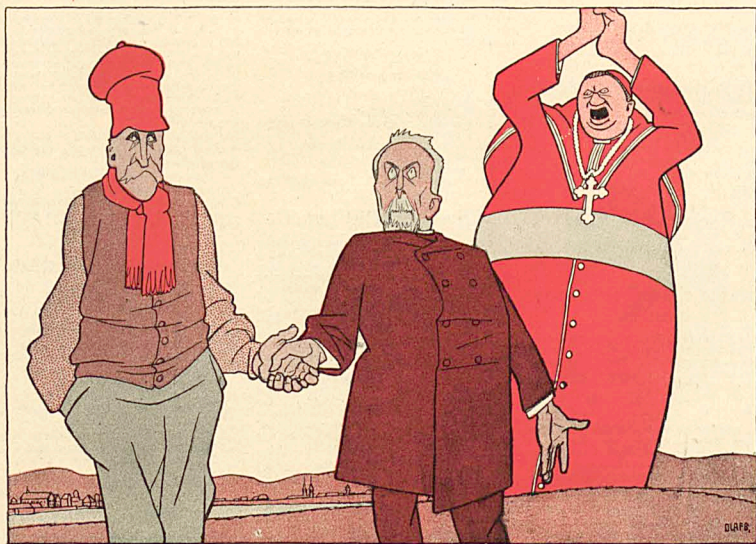
Varianten

(Schilderungen von O. Gutbrunnen)



Als der Münchner Erzbischof
Bräutigam um den Sozi schloß,

Sprach man ernst und liberal:
„Das ist doch ein Sauskandal!“



Als er dann hinwiederum
Liebe fand beim Bürgertum,

Schrie die hohe Hierfel:
„Das ist eine Schweinerei!“